
Die Kampagne Weite wirkt'

Zur Entfaltung des Themas „Reformation und die Eine Welt“ in Kirchenkreisen und -gemeinden, Gruppen, Schulen und Initiativen haben die Evangelischen Kirchen in Rheinland, Westfalen und Lippe zusammen mit „Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst“ und der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) die Kampagne „Weite wirkt“ gestartet – mit unterschiedlich akzentuierten Schwerpunkten und Veranstaltungen, aber einem gemeinsamen Logo und Materialheft, mit der Homepage www.weite-wirkt.de und dem Auftaktgottesdienst „Wie Weite wirkt“ am 31.01.2016 um 9.30 Uhr in der Thomaskirche Wuppertal, der live im ZDF übertragen wird.

Das Motto „Weite wirkt“ bezieht sich zum einen auf die weltweite Wirkung und Wirkungsgeschichte der Reformationsbewegung, zum anderen lädt es ein, die eigenen Kreise nicht zu eng zu ziehen, sondern „das Bewusstsein der Menschen und Institutionen, Unternehmen und Organisationen darin zu stärken, dass es nur die Eine Welt gibt. Wir können erfahr- und erlebbar machen, dass jeder Mensch auf dieser Erde durch sein Handeln und Wirken an der Gestaltung der Einen Welt beteiligt ist. Als Christinnen und Christen glauben wir, dass Menschen immer wieder Kraft aus dem reformatorischen Glauben gewinnen, um zur Lösung der weltweiten Herausforderungen und zu der notwendigen großen Transformation beizutragen.“ (Zitat aus: www.weite-wirkt.de)

In der Ev. Kirche von Westfalen werden viele Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen das „Weite wirkt“ Motto aufnehmen. Am 19. und 20.02.2016 laden das Institut für Kirche und Gesellschaft (IKG) und das Amt für MÖWe zur ersten überregionalen Veranstaltung ein, der Studientagung in Haus Villigst „Die neuen UN-Nachhaltigkeitsziele - Was bedeuten sie für Nordrhein-Westfalen?“.

Der Mai bildet den Höhepunkt des Weite-wirkt-Jahres: Zum einen haben unsere beiden Kirchenkreise Arnsberg und Soest jeweils eine Delegation aus den Partnerkirchenkreisen Ihembe/Tansania und Grand Nord/Kamerun eingeladen und werden gemeinsam mit ihnen ein vielfältiges Programm mit Besuchen und Begegnungen in den Gemeinden gestalten. Zum anderen lockt das „Weite wirkt Festival“ vom 06. bis 08.05. mit einem attraktiven Programm und aktuellen Themen ins Gerry-Weber-Stadion im ostwestfälischen Halle (www.weite-wirkt-festival.de). Zwei Großkonzerte - Adel Tawil „Lieder“ und das vielstimmige Oratorium von Karl Jenkins „The Peacemakers“ - und vier Hauptforen - Menschen Zuflucht geben; Klimagerechtigkeit jetzt; Faire Textilproduktion; Christlicher Glaube und solidarisches Handeln - sowie mehrere weitere Themenforen, Workshops, Konzerte, Aktionen, ein weiter Markt der Möglichkeiten zum Informieren, Anschauen und Mitmachen und natürlich die vielen Menschen von fern und nah machen dieses Festival zu einem Ökumenischen Kirchentag und Globalen Erlebnisfest.

Im Herbst schließt das Themenjahr mit zwei unterschiedlichen Veranstaltungen: Die Studientagung „Gemeinsam Kirche Sein“ vom 23. bis 25.09.2016 in Haus Villigst lenkt den Blick auf die multinationale und multikulturelle Vielfalt der Kirche vor der eigenen Haustür und gibt Impulse, zusammen mit Christen anderer Sprache und Herkunft Gemeinde zu leben. Vom 08. bis 14.10.2016 schließlich laden das Amt für MÖWe und die Westfälische Missionskonferenz zur gemeinsamen Studien- und Begegnungsreise nach Prag ein: Unter dem Motto „Weite wirkt - vor und nach der Reformation“ geht es auf eine interessante Spurensuche zu den Wurzeln der Hussitischen Bewegung wie der Böhmisches Brüder, zu bedeutenden Schauplätzen europäischer Geschichte vor und nach der Wende - und natürlich auf die Karlsbrücke, den Hradschin und den Wenzelsplatz in der Goldenen Stadt.

Auch in unseren beiden Kirchenkreisen wird es in vielen Gruppen und Kreisen Veranstaltungen geben, die erfahren lassen, wie Weite wirkt. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der homepage der Kirchenkreise: www.kirchenkreis-soest.de/weite-wirkt bzw. www.kirchenkreis-arnsberg.de/kirche-arnsberg/weite-wirkt/ Weite wirkt – Seien Sie gespannt auf ein interessantes und intensives, bereicherndes und faszinierendes Themenjahr auf dem Weg zum Reformationsjubiläum!

Pfr. Martin Ahlhaus / Pfrn. Margot Bell